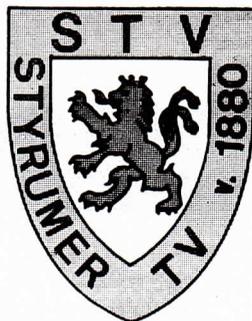


Dein Turnverein

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Rollschnelllauf • Tischtennis
Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball



Nr. 74

März / April / Mai 1994

**Der Vorstand gibt bekannt:
EINLADUNG zur**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**am Samstag, dem 26. März 1994, um 16.00 Uhr
in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung — Wahl des Protokollführers
 2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1993
 3. Bericht des 1. Vorsitzenden
 4. Bericht des Sportwartes
 5. Aussprache über die Berichte
 6. Bericht der Kassenwartin
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Wahl des Versammlungsleiters
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. **Neuwahlen**
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Sportwart
 - c) 2 Beisitzer
 - d) Jugendwart (Bestätigung)
 - e) Kassenprüfer
 11. Beschlußfassung über Rücklagen
 12. Anträge
 13. Verschiedenes
- Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem Geschäftsführer
(Walter Mertins, Dinkelbachhöhe 6 in 45473 Mülheim)
bis zum 18. März 1994 einzureichen !

— Der Vorstand — Pressewart —

Aus der Vereinsfamilie

*Wir gratulieren
zum
Geburtstag*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag sowie eine Geburtstagsfeier in geselliger Atmosphäre, wo jeder zur Festfreude beitragen will, wünscht Euch von ganzem Herzen die Styruer Vereinsfamilie!

50 Jahre

28. 04. 94 Marlene Dinstuhl

55 Jahre

16. 03. 94 Walter Hohmann

04. 04. 94 Herbert Wichert

08. 04. 94 Volker Nierhaus

14. 05. 94 Albert Schneimann

16. 05. 94 Wilfried Voss

60 Jahre

04. 03. 94 Dieter Geil

27. 03. 94 Gertrud Grosse-Boymann

13. 05. 94 Dr. Helmut Hengstenberg

65 Jahre

10. 01. 94 Josef Nett (nachträglich)

04. 05. 94 Gerhard Wiek

05. 04. 94 Ingeborg Brueggenhorst

75 Jahre

08. 03. 94 Elfriede Dreischärf

10. 05. 94 Marietta Klobutowski

79 Jahre

18. 03. 94 Herta Rohde

84 Jahre

16. 04. 94 Josef Jansen

Unsere Glückwünsche gelten, wie immer, auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten März, April und Mai 1994 ihr Wiegenfest feiern!

- Euer Pressewart - Wolfgang Peters -

Wir suchen ...

Hobby-Volleyballmannschaft sucht nette Leute ab 18 Jahre. Wir spielen jeden Mittwoch von 20.00 - 22.00 Uhr in der Sporthalle an der Eisenstraße.

Kontaktadresse: Nina Trinks,

Tel. 0208 / 7 26 86

- Euer Nina Trinks -

Es gibt Feste, zu denen allerlei Leute eingeladen werden, von denen der Gastgeber glaubt, sie einladen zu **müssen**. Und die Gäste gehen auch hin, weil sie meinen, die Einladung nicht ablehnen zu dürfen.

Solche Feste sind keine **echten** Feste, da oft die entsprechende Offenheit und Begeisterung fehlt, oberflächliche Gespräche stattfinden und wirkliche Kontakte untereinander minimal bleiben.

Es gibt aber auch Feste, wozu Gäste eingeladen werden, die der Gastgeber gern hat, und die Gäste kommen, weil sie dem Gastgeber eine Freude machen wollen.

Es bedeutet jedem der Gäste etwas und sie sind offen und begeistert. Die Gespräche sind ange-regt, die Atmosphäre gut und man spürt, daß jeder auf sinnvolle Weise zur Festfreude beitragen will.

Feiern und Zwang passen nicht zusammen. Feiern heißt: einander begegnen.

Neues vom 1. Vorsitzenden

In der Ausgabe „Dein Turnverein“ Nr. 62 machte sich der damalige Geschäftsführer Hans Douvern die Mühe und erstellte erstmals eine Tabelle „Mitgliederbestand 1991“.

Inzwischen führt Hans Douvern das Vereinsschiff als 1. Vorsitzender und stellt dem interessierten Leser den Mitglieder-Bestand 1994 vor.

Vergleicht man die beiden Tabellen miteinander, so stellt man u. a. fest, daß die Volleyball-Abteilung wieder vertreten ist.

Insgesamt fühlen sich zur Zeit 1006 Mitglieder in der Vereinsfamilie wohl!

- Wolfgang Peters -

STYRURER TURNVEREIN VON 1880 E. V.																			
MITGLIEDER - BESTAND 1994																			
UNSER VEREIN IST MITGLIED DER VERBÄNDE	KINDER BIS 6 JAHRE		SCHÜLER 7-14 JAHRE		JUGENDLICHE 15-18 JAHRE		JUGENDLICHE 19-21 JAHRE		MITGLIEDER 22-35 JAHRE		MITGLIEDER 36-50 JAHRE		MITGLIEDER 51-60 JAHRE		MITGLIEDER OBER 60 JAHRE		G E S A M T		
	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	
200 HANDBALL	0	3	24	9	20	2	5	4	17	32	27	8	27	3	13	2	133	63	
228 BUDO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
250 LEICHTATHL.	0	0	14	19	2	2	1	0	29	5	13	5	11	3	6	2	76	36	
330 KOLLSPORT	0	0	0	12	0	6	1	1	3	2	5	1	2	1	0	0	11	23	
520 TISCHTENNIS	0	0	2	0	3	0	5	0	7	0	14	0	1	0	0	0	32	0	
530 TURNEN	67	66	49	96	7	11	5	5	17	82	23	66	15	36	15	35	198	397	
540 TRIATHLON	0	0	0	1	4	1	3	2	11	0	2	2	0	0	0	0	20	6	
600 VOLLEYBALL	0	0	0	0	0	1	0	7	0	3	0	0	0	0	0	0	0	11	
	67	69	89	137	36	23	20	19	84	124	84	82	56	43	34	39	470	536	
			136		226		59		39		208		166		99		73		1006

Int. Jahr

HEUTE

der Familie

Familienbände

Nach dem Jahr der Frau, des Kindes, der Behinderten und der Jugend, wieder ein UNO-Jahr, — 1994 ein internationales Jahr der Familie.

Ein Jahr, wie es tatsächlich schon viele gegeben hat und was haben diese denn wirklich erreicht bzw. bewirkt? Kritische Stimmen meinen, daß viele Mitmenschen die Zielsetzung des int. Jahres der Familie erst gar nicht wahrnehmen. Im Nachfolgenden die Kernpunkte in Kürze:

Stärkung des Bewußtseins für die Familie in Gesellschaft und Politik.

Verbesserung des Wissens über die Leistungen der Familie und deren Bedürfnisse.

Stärkere Berücksichtigung der Familieninteressen und -aufgaben in den unterschiedlichen Bereichen und Ebenen.

Mehr Transparenz über die Angebote und Hilfen der Familienarbeit vor Ort, in der Region und auf Bundesebene usw.

Vielleicht werden sich jetzt einige von uns fragen, was das int. Jahr der Familie mit uns Styrumern im Turnverein zu tun hat. Ich meine grundsätzlich nicht viel, aber dennoch genug, um es hier kurz in den Blickpunkt zu rücken !

Familienbande schweißen die Menschen immer noch zusammen. Die Familie als Zelle der Gesellschaft, es gibt sie also doch, so sagt's jedenfalls eine Studie der Fachministerin.

Um der Entfremdung von Mitgliedern in unserer Vereinsfamilie untereinander zu entgehen, sollten wir das Jahr der Familie nutzen, um das Band der „Vereinsfamilie“ wieder bewußt um uns zu spannen.

Fest steht: Das sonnige Bild der heilen Familien verschwindet in den Städten: Je größer die Stadt, desto eher fallen Familien auseinander.

Wir alle sollten bemüht sein, daß diese Tatsache für unsere „Styrumer Vereinsfamilie“ nicht zutrifft!

— Euer Pressewart — Wolfgang Peters

Die Turnabteilung berichtet

Das alte Jahr vergangen ist!

Das alte Jahr vergangen ist; das neue Jahr beginnt. Wir danken Gott zu dieser Frist: Wohl uns, daß wir noch sind! Wir seh'n auf's alte Jahr zurück und haben neuen Mut: Ein neues Jahr, ein neues Glück! Die Zeit ist immer gut.

Ja, keine Zeit war niemals schlecht: in jeder lebte fort Gefühl für Wahrheit, Ehr' und Recht und für ein freies Wort. Hinweg mit allen Weh und Ach! Hinweg, mit allen Leid! Wir selbst sind Glück und Ungemach, wir selber sind die Zeit.

Und Machen wir uns froh und gut, ist froh und gut die Zeit, und gibt uns Kraft und frischen Mut bei jedem neuen Leid. Und was einmal die Zeit gebracht, das nimmt sie wieder hin, drum haben wir bei Tag und Nacht auch immer frohen Sinn.

Und weil die Zeit nur vorwärts will, so schreiten vorwärts wir; die Zeit gebeut, nie stehn wir still, wir schreiten fort mit ihr. Ein neues Jahr, ein neues Glück! Wir ziehen froh hinein, denn vorwärts, vorwärts, nie zurück, soll unsere Losung sein.

von A. H. Hoffmann von Fallersleben (aus RTZ 2/94) – eingereicht für unsere Leser von Walter Mertins)

Termine, Mitteilungen

1) Übungsleiter-Lehrgang des Turngaus Dbg./MH 1994

Mit der 1. Folge dazu hat er am 29./30. 01. begonnen und wird sich über mehrere Wochenenden bis zu den Prüfungsterminen am 17./18. 09. erstrecken. Von der Turnabteilung nehmen daran die bisherigen Helferinnen Martina Kaiser und Tanja Klees teil. Wir wünschen viel Erfolg!

2) Gauliga 1994

3 Mannschaften im weiblichen Bereich und 2 Mannschaften im männl. Bereich wurden dazu gemeldet. Am 1. Wettkampfwochenende 05./06. 02. nehmen sie in den verschiedensten Wettkampfklassen ihren Wettkampf auf. Die nächsten Termine dazu sind: 19./20. 02. in Meiderich, 12./13. 04. in Duisburg, Turnhalle a. d. Hitzestraße.

Hoffen wir auf ein ähnlich gutes Abschneiden oder vielleicht sogar um eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Allen Teilnehmern/innen recht viel Erfolg. Den Betreuern/innen schon heute ein Dankeschön!

3) Gauturntag 1994

Am Freitag, dem 04. 03. 94 findet dieser mit Vorstandswahlen in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Unsere Deligiertenzahl sollte ausgenutzt werden.

4) Jahresversammlung der Turnabteilung:

Für Mittwoch, 09. 03. 1994, 19.30 Uhr, sind hierzu alle Mitglieder der Turnabteilung in unsere vereinseigene Turnhalle herzlichst eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen: Abteilungswahlen, Deutsches Turnfest 1994, sonstige Veranstaltungen u. a.

5) Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins:

Diese findet am Samstag, 26. 03. 1994, ab 16.00 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle statt. Siehe auch Einladung und Tagesordnung an anderer Stelle.

6) Deutsches Turnfest 1994:

Vom 15. 05. – 22. 05. 1994 findet das Deutsche Turnfest 1994 in Hamburg statt. (s. Bericht des Turnfestwartes).

7) Kaiserbergfest 1994:

Am 04. / 05. 06. findet in Duisburg das 107. Kaiserbergturnfest statt.

8) Gauhallenturnen 1994:

Am 11. / 12. 06. findet in der Turnhalle Hitzestraße, Duisburg, das diesjährige Gauhallenturnen statt. Meldeunterlagen werden in Kürze erwartet.

9) Übungsleiter-Aufstockungslehrgang des Turngaues Dbg./MH:

Vier von nachfolgenden 5 Terminen müssen dazu wahrgenommen werden! Die Termine sind: 10. 09., 24. 09., 16. 10., 06. 11., und 19. 11. 1994. Nähere Informationen und Meldungen bei H. Holtmann. Auch der Stadtsporbund bietet in

der 2. Jahreshälfte einen Aufstockungslehrgang an. Auch hierzu bitte an H. Holtmann wenden!

10) Gau- Jugend- und Kinderturnfest 1994:

Terminiert ist es für den 03. 09. 1994. Weitere Einzelheiten stehen noch aus.

Gut Heil – U. Holtmann –

Deutsches Turnfest – 15. - 22. 05. 1994 – Hamburg!

Schon Tage vor dem 2. Info-Treff am 16. Januar waren der größte Teil der vorher verteilten Kopien von Meldeformularen entsprechend ausgefüllt zurückgekommen. Die verschiedenen Original-Meldeformulare konnten somit vorbereitet werden und wurden nach dem 16. 01. nur noch ergänzt und am 19. 01. 1994 an das Organisationskomitee verschickt. Insgesamt beläuft sich die Teilnehmerzahl auf 31, wovon 21 mit einem Sonderzug, organisiert vom RTB, nach Hamburg und wieder zurück fahren werden. Auch diese Meldungen mit der entsprechenden Anzahlung wurde fristgerecht auf den Weg gegeben.

2 Ehepaare werden im Anschluß an Hamburg noch 1 Woche auf der Nordseeinsel Pellworm verbringen.

Wann genau die Turnfestunterlagen und bestellten Eintrittskarten bei mir eingehen werden, kann ich heute noch nicht sagen. Auf jeden Fall wird es nach dem 15. März der Fall sein. Kurzfristig wird dann per Telefonkette ein weiterer Termin anberaurnt, an dem dann auch alle, entsprechend ihren Bestellungen, „zur Kasse“ gebeten werden. Bis dahin grüßt Euch

Euer Turnfestwart – Walter Mertins –

Skifreizeit

Auch in diesem Jahr fuhren wieder 8 Ehepaare zum Skifahren nach Fiss in Tirol. Alle waren begeistert von dieser Woche.

Wenn eine Gruppe zum 6. Mal eine solche Reise macht, muß viel Gemeinsinn und Harmonie in ihr sein. Unsere Pensionswirtin war zu Anfang kri-

tisch. Inzwischen freuen sie sich mit uns immer wieder auf das nächste Jahr.

Das Wetter war, wie in jedem Jahr, spitze, sogar der Schnee, der in den letzten Jahren eher mager war, zeigt uns, wie ein Winter sein muß. Überall sehr gute Abfahrten, sogar die Frommes, eine 10 km lange Abfahrt, konnte jeden Tag befahren werden.

Der diesjährige Styrum-Fiss-Spezialschlalom war so schwierig gesteckt, daß die Favoriten auschieden und die Außenseiter verdient siegen. Trotzdem bekam jeder eine Urkunde und etwas zum Naschen. Die Siegerehrung im Haus Unterenes wurde aufgeheitert von zwei Sketchen des Ehepaares Steiner (Runhild Siemoneit und Helmut Einig), die einen donnernden Applaus erhielten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, daß die Knochen wieder heil bleiben, auch nach dem Urlaub beim Treppensteigen.

- Herbert Holtmann -

Handballabteilung

2. Frauenmannschaft

Nach einem Saisonstart ohne Trainer ist die 2. Frauenmannschaft jetzt wieder in guten Händen. Franco Drömer hat im November 1993 das Training übernommen. Mit ihm kam frischer Wind in die Mannschaft. Seine erklärten Saisonziele sind.

1) gute Zusammenarbeit mit der Mannschaft und dem Verein.

2. Klassenerhalt in Bezirksliga

Dem Ziel Klassenerhalt ist die Mannschaft in den letzten Wochen nähergekommen und sie belegt einen sicheren Platz im unteren Mittelfeld.

Nach Meinung des neuen Trainers hat er eine sehr disziplinierte, starke Truppe übernommen, die das Zeug hat, in der Bezirksliga zu spielen.

1. Frauenmannschaft

Nach einem durchwachsenen Saisonstart hat sich die 1. Frauenmannschaft wieder gefangen und belegt jetzt einen 5. Tabellenplatz. Um diesen Tabellenplatz zu festigen oder sogar noch zu verbessern, muß die Mannschaft in der Rückrunde eine gute und konstante Leistung bringen.

Im Pokalhalbfinale hatten Trainer und Mannschaft kein Losglück. Der Gegner war die erste Mannschaft von RSV Mülheim. Trotz einer guten Moral waren unsere Damen ohne Chancen und wurden mit einem nicht erwähnenswerten Ergebnis geschlagen.

Durch das Pokalaus kann man sich jetzt auf die letzten 8 Spiele der Meisterschaft voll konzentrieren.

Beiden Mannschaften und Trainern wünschen wir viel Glück um ihre Saisonziele zu erreichen.

- Frank Wiebels -

E-Jugend

Da Brigitte Vinken es durch berufliche Weiterbildung zur Zeit nicht schafft, die Mannschaft zu trainieren, hat seit Januar Sabine Willemsen das Training mit den Kindern aufgenommen.

Wir bedanken uns hiermit bei Brigitte für ihre geleistete Mitarbeit.

Die E-Jugend hat in der Vorrunde den 3. Tabellenplatz belegt.

Hier die ersten 3 Plätze in der Vorrunde:

Mannschaft	Tore	Punkte
1. GSG Duisburg	177 : 43	18 : 0
2. RW Mülheim	129 : 26	16 : 2
3. Styrumer TV	151 : 26	14 : 4

Und hier die Ergebnisse aus den ersten 4 Spielen der Rückrunde:

Sprf. Hamborn 07 — Styrumer TV	2 : 12
TV Walsum Aldenrade — Styrumer TV	0 : 39
Beeker TV — Styrumer TV	2 : 18
Styrumer TV — GSG Duisburg	10 : 10

Bei diesen Ergebnissen kann man den Jugendlichen nur zurufen: Macht weiter so!

D - Jugend

Leider mußten wir die Spielgemeinschaft RW Mülheim / Styrumer TV auflösen und vom Spielbetrieb zurückziehen, da die Kinder vom RW Mülheim nicht mehr zum Training erschienen sind.

Außerdem konnte die D-Jugend einige Spiele der Vorrunde und Rückrunde nicht austragen, weil nur 4 oder 5 Kinder zum Treffpunkt erschienen.

weibl. B-Jugend

Die Mädchen beendeten die Vorrunde der Saison 93/94 mit einem erfreulichen 11. Platz von 14 Mannschaften.

Diesen Tabellenplatz hatten beide Trainer nicht erwartet, weil die Mannschaft zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilnimmt. An Hand der letzten Spiele ist zu ersehen, daß die Mädchen schon viel dazugelernt haben und mehr Tore werfen, als am Anfang der Saison.

Männermannschaften

Die erste Mannschaft, Bezirksliga Gruppe 6, konnte in den bisherigen Spielen nur zeitweise überzeugen. Gegen die Mannschaften von GSG Duisburg und Polizei SV Essen wurden die möglichen Siege erst in den letzten 15 Sekunden vergeben, so daß es jeweils nur zu einer mehr als verdienten Punkteverteilung kam. Nachdem durch diese beiden Remis die ersten Punkte eingefahren werden konnten, wollte man gegen die unmittelbaren Tabellennachbarn und ebenfalls potentielle Abstiegs Kandidaten Blau-Weiß Neuenkamp und Grün-Weiß Holten mit entsprechenden Siegen Anschluß an das untere Tabellendrittel erlangen. Was mit dem klaren Sieg gegen die wohl schlechteste Mannschaft der Gruppe gelang, ging gegen Holten kräftig in die Hose. Die Stimmung war entsprechend mies. Aber die Mannschaft hat sich doch nicht aufgegeben. Be-

reits im ersten Spiel der Rückrunde konnte die Mannschaft von Tura 05 Dümpten besiegt werden. Auch im Spiel gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Tuspo Huckingen gab es nach zwischenzeitlicher Führung erneut einen Einbruch, der sich auch im Spiel gegen Cronenberg - hier ebenfalls nach Führung - wiederholte. Aber noch sind es acht Spiele und das Saisonziel, den Erhalt der Klasse, kann noch geschafft werden. Hierzu wird jedoch noch viel Einsatz und vor allen Dingen auch das nötige Glück benötigt.

Die zweite Mannschaft, Kreisliga, hat ihre negative Serie zu Saisonbeginn etwas korrigieren können. Leider ist die Form noch nicht stabil genug, jedoch ist ein Platz im oberen Drittel mehr als möglich. Ihre wirkliche Leistungsstärke zeigte die Mannschaft im Spiel gegen den Tabellenzweiten, HSV Dümpten 1992, der trotz ständiger Führung, am Ende noch mit drei Toren Differenz besiegt werden konnte. Ein Lob ist hier den beiden Youngstern, Stephan Weber - 17 Jahre - und Michael Fiebig - 18 Jahre - auszusprechen, die sich bisher gut in die Mannschaft eingefügt haben und sich mit den Alten gut verstehen.

Die dritte Mannschaft, unsere Oldies, stehen, wie wir dies der „Mülheimer Woche“ - „Tusem, wir kommen“ - entnehmen konnten, kurz vor dem Aufstieg in die Bundesliga. Trotz vieler Handicaps, wie Verletzungen, schwerer Glieder und andere altersbedingte Leiden, sind sie nach wie vor ohne Niederlage. Das große Ziel vor Augen läßt sie nicht ruhen weiter ihren Gegnern Niederlage für Niederlage zu bereiten.

Jugendabteilung - Handball

männliche B-Jugend - Jahrgang 1977 / 78

Gegenüber dem letzten Bericht ist es uns gelungen neue Spieler für den Handballsport zu gewinnen. Natürlich sind hier nicht gleich Wunder zu erwarten, doch wir sind auf einem guten Wege. Kampf und viele Einsatz ist vorhanden. Jedoch geht hierbei oft die Übersicht verloren, denn mit Kraft allein ist nicht alles zu gewinnen.

Aber Einsicht ist vorhanden, so daß auch hier noch einiges besser werden kann.

- Friedhelm Körner -

Der Vorstand der Handballabteilung gibt bekannt:

Abteilungs-Jahreshauptversammlung am 22. April 1994, 20.00 Uhr, in der Gaststätte „Siegfriedseck“.

- Friedhelm Körner -

Ergebnisse:

1. Herren	
Eintracht Frohnhausen	11 : 15
GSG Duisburg II	18 : 18
Polizei SV Essen	15 : 15
Adler/TV 73 Oberhausen	15 : 23
Blau-Weiß Neuenkamp	16 : 12
Grün-Weiß Holten	15 : 24
DJK Tura 05 Dümpten	14 : 13
Tuspo Huckingen	18 : 24
TV Cronenberg	11 : 19
191 :250 Tore 6 : 22 P.	
2. Herren	
Unitas Speldorf II	23 : 23
Eintracht Mülheim	15 : 16
DJK Styrum 06 II	23 : 12
DJK Mülheim 09	18 : 21
Turngemeinde 56 II	26 : 18
RSV Mülheim	19 : 16
Tuspo Saarn	20 : 18
Tbd. Speldorf	22 : 31
HSG Dümpten	21 : 18
264 :282 Tore 12 : 16 P.	
3. Herren	
Eintracht Mülheim II	35 : 18
DJK Mülheim 09 II	28 : 9
DJK Tura 05 Dümpten	18 : 18
MTV 93 Mülheim III	25 : 14
Tbd Speldorf II	25 : 16
HSG Dümpten 1992 II	28 : 13
DJK Styrum 06 III	32 : 10
Rot-Weiß Mülheim III	16 : 7
311 :173 Tore 27 : 1 P.	
B-Jugend	
MTV Union Hamborn	12 : 32
MTV 93 Mülheim	18 : 17
Tbd Speldorf	16 : 27
Tbd Osterfeld	20 : 17
Tus Alstaden	12 : 23
VfR 08 Oberhausen	22 : 23
Unitas Speldorf	20 : 17
Beeker TV	13 : 29
Tura Dümpten	15 : 20
238 :309 Tore 10 : 18 P.	



Leichtathletik-Notizen

Ratingen – Melanie Klein-Arndt konnte bei der Laufserie der LG Ratingen zwei eigene Stadtrekorde verbessern. Über 400 m stellte sie den Rekord auf 57,4 Sek. und über 800 m auf 2.12,5 Min. Die 1500 m wurden außerdem von ihr mit 4.12,6 Min. gewonnen.

Essen – Auch über längere Distanzen begann Melanie Klein-Arndt ihre Stadtrekorde zu löschen. Bei einer Langlaufveranstaltung von Tussem Essen wurde die 3000m-Marke auf 10.27,6 Min. festgelegt.

Essen – Einen 28. Rang belegte Malte Roßteu-scher beim internationalen Marathonlauf von Tussem Essen am Baldeney-See mit 2.55,53 Std.

Mülheim-Kahlenberg – Bei den nachgeholten Stadtmehrkampf-Meisterschaften, die zum Kahlenberg verlegt werden mußten, gab es zum Saisonschluß noch vier Stadtmeistertitel für unsere

Senioren. Meister wurden bei den Männern Dieter Potyka (M59) und Henrik Lohberger (M45) und bei den Frauen Asta Lausch (W 60) und Heidi Kempen (W 40). Knapp geschlagen wurde in der Klasse M 55 Karl-Adolf Saxowski.

Essen – Ihren Langlaufest bestand Melanie Klein-Arndt beim 4. August-Blumensaat-Gedächtnislauf am Essener Baldeney-See über 15 km. Mit einer Zeit von 57,43 Min. verbesserte sie den von Antje Küpper (Viktoria) gehaltenen Frauen-Stadtrekord sowie den Kreis-Jugendrekord.

Essen-Borbeck – Mit großem Vorsprung sicherte sich Melanie Klein-Arndt den Mittelstreckenlauf der Frauenklasse über 2,6 km in 9,16 Min. beim traditionellen Borbecker Schloßparklauf.

Düsseldorf – Beim 5. Aaper Waldlauf, der vom Skiclub Düsseldorf im Rather Wald ausgerichtet wurde, bewies Melanie Klein-Arndt ihrer hervorragende Kondition. Über 6 km wurde sie Gesamtsiegerin in einer Zeit von 23,16 Min.

Ein weiterer Start fand beim Herbstwaldlauf des TB Hassels über 2,5 km statt. Hier siegte sie in der Klasse der weiblichen Jugend in 8,49 Min. und erhielt für diese Leistungen den Ehrenpreis des NRW-Kultusministers.

Düsseldorf – Melanie und Kai hatten einen guten Einstand beim Beginn der Hallensaison. In der Sporthalle am Düsseldorfer Rheinstadion lief Melanie Klein-Arndt beim Jugend- und Schüler-sportfest des VfL Willich eigene Bestleistung von 2.11,6 Min. über 800 m.

Die Belgierinnen Kathrin Servais und Cindy Cuzon wurden auf die Plätze 2 und 3 verwiesen.

Von sich reden machte auch nach langer Wettkampfpause wieder Kai Lübke. Zweiter wurde er im Weitsprung mit 5,29 m. Im Kugelstoßen erreichte er einen 7. Platz mit 10,69 m. Durch Lospech kam er nicht in den 60 m-Endlauf.

Dortmund – Einen glänzenden Abschied vom Styrumer TV servierte Melanie Klein-Arndt beim Hallensportfest des TSC Eintracht Dortmund in der Helmut-König-Halle. Über 1500 m ging sie in der Frauen-Klasse an den Start und schlug dabei

die Spitzenläuferin Elisabeth Hanner (Moerser TV) mit 4.36,3 Min.

Duisburg – Über 10 km verbesserte Karin Packhäuser in Duisburg-Wedau ihre Bestzeit um über 2 Minuten und kam auf 41,09 Min. Sven Peters startete über 5 km und erreichte in 16,59 Min. Platz 2 der Männer-Hauptklasse.

Mülheim-Ruhr – Kai Lübke hat sich von seiner Verletzung endgültig erholt. Beim 1. Teil der Stadt-Hallenmeisterschaften in der Sporthalle an der Carl-Diem-Straße sicherte er sich zwei Stadtmeistertitel. Über 50 m gewann er 6,7 Sek. und im Hochsprung schraubte er seine Bestleistung auf 1,68 m.

Marion Heibel kam beim Kugelstoß-Wettbewerb der Frauen nicht zurecht. Trotzdem konnte sie mit einem vierten Rang mit 9,29 m zufriedensein.

Essen-Haarzopf – Mit einem Sieg beim Silvesterlauf in Essen ging die Vereinszugehörigkeit von Melanie Klein-Arndt beim Styrumer TV zu Ende. Sie hat während ihrer Startberechtigung für unseren Verein Westdeutsche und Nordrhein-Meisterschaften und gute Plazierungen bei Deutschen Jugendmeisterschaften erreicht. Einmal gelang ihr eine Vizemeisterschaft bei den Kleinen Deutschen Meisterschaften in Erfurt.

Melanie war die erfolgreichste Jugend-Leichtathletin unseres Vereins. Wenn es auch nicht immer Sonnenschein für sie in Styrum gab, so wird sie sich sicher künftig gern an ihre Erfolge in ihrer Heimatstadt erinnern. Vielleicht sehen wir sie bald in Mülheim wieder – natürlich im Trikot des sV Sonsbeck.

Angerlauf in Duisburg – Einen Test für die kommende Cross-Saison bestand Sven Peters am 8. Januar 1994 beim 18. Angerlauf des TUS-PO Huckingen über die 5000 m Strecke, entlang des Angerufers. Trotz vom Regen durchgeweichter Streckenführung schaffte er von insgesamt 71 Startern aus vielen Vereinen der umliegenden Städte den zweiten Platz der Gesamtwertung, was gleichzeitig Rang 2 der Männer-Hauptklasse bedeutete. Sven konnte hier seine Zeit gegenüber dem Vorjahre um 23 Sekunden verbessern.

Dirk Schlitzkus (Tusem-Essen), vier Jahre älter und erfahrener als Sven, gewann das Rennen mit 9. Sek. Vorsprung (16:50 Min.) vor dem Styrumer.

Duisburg, 05. 02. 1994 – 1980 Langstreckler gingen beim ersten Lauf zur Nike-Winterlaufserie auf die 5 und 10 km-Strecke rund um den We-dausee an den Start.

Mit diesem erneuten Rekord ist das Teilnehmer-Potential des ASV-Duisburg nun endgültig erschöpft, denn mehr würde den organisatori-schen Rahmen mit Sicherheit sprengen. Für vie-le Läufer war eine Nachmeldung daher leider nicht mehr möglich!

Sven Peters belegte in seiner Klasse beim Eröff-nungslauf dieser Serie den 2. Platz, nur mit einer Sekunde Rückstand zum Sieger auf der 5000 m Distanz.

– Horts Pokorski –



Jahresrückblick der Leichtathleten

Wenn man auf das Wettkampffjahr 1993 aus der Sicht der Leichtathleten zurückblickt, findet man eine erfreuliche Anzahl von Westdeutschen-, Nordrhein-. Kreis- und Stadtmeisterschaften sowie herausragenden Plazierungen bei überört-lichen Veranstaltungen wieder. Sie alle nochmals zu erwähnen, sprengt den üblichen Rahmen einer Jahresübersicht.

Es war ein erfolgreiches Jahr für unsere Abtei-lung. Qualität hatte Vorrang vor Quantität. Doch die Vermehrung unserer Chancen durch Zuwachs ist das Ziel, das wir uns für die Zukunft gesetzt haben. Der Abgang von Melanie Klein-Arndt und Anette Hinn-Memel wird Lücken brin-gen. Doch wir können zuversichtlich sein, daß der von Brigitte Paashaus geschulte Nachwuchs diese Lücken bald schließen wird. Auch im Langlaufbereich wird man bald wieder von uns hören.

Daß im Breitensportbereich einiges getan wurde, ist aus der nachstehenden Liste der Erwerber des DLV-Abzeichens 1993, zu ersehen:

In Gold haben erworben:

a) Männer Dieter Potyka, Henrik Lohberger, Karl-Adolf Saxowski, Dr. Friedhelm Richter, Horst Degner, Gerd Wiek.

b) Frauen Dagmar Bechert, Elke Kleibrink, Asta Lausch, Petra Strücker, Anni Saxowski, Brigitte Potyka.

c) Schüler Kai Lübke, Ken Maier-Ebert, Arno Paashaus, Ted Marco Seiwert, Simon Kreppel

d) Schülerinnen Ariane Johann, Vera Paas-haus, Vivien Wunderwald, Miriam Schwartz, Ani-ka Ixkes, Annette Gründler

In Silber erreichten die Frauen:

Marion Mühlhoff, Helga Wiek, Heide Kempen

und in Bronze Britta Mathiszik

Die Zahl der Sportabzeichenbewerber hat sich in diesem Jahr (auch auf Stadtebene) leicht erhöht.

Unser Verein schaffte 1993 insgesamt 40 Sport-abzeichen, davon 33 im Erwachsenenbereich und zum ersten Mal wieder 7 Schüler. Horst Degner wird in diesem Jahr für das Sportabzei-chen mit der Zahl „25“ geehrt. Unter den Sport-abzeichenträgern sind von den 40 aus unserem Verein 27 Leichtathleten.

Zu erwähnen sind auch die Leichtathleten, die 1993 in der Nordrhein-Bestenliste verzeichnet sind:

Frauen		
1500 m	Melanie Klein-Arndt	16. Rang
3000 m	Melanie Klein-Arndt	24. Rang

Weibl. Jgd. A		
400 m	Melanie Klein-Arndt	5. Rang
800 m	Melanie Klein-Arndt	3. Rang
1500 m	Melanie Klein-Arndt	4. Rang
3000 m	Melanie Klein-Arndt	6. Rang

Schüler M 14		
Hochsprung	Kai Lübke	13. Rang
Vierkampf	Kai Lübke	10. Rang

Senioren Männer M 50		
100 m	Dieter Potyka	18. Rang
200 m	Dieter Potyka	4. Rang

Seniorinnen W 30		
Kugelstoß	Marion Heibel	10. Rang
Diskuswurf	Marion Heibel	6. Rang
	Anette Hinn-Memmel	9. Rang

Seniorinnen W 45		
Kugelstoß	Brigitte Paashaus	8. Rang
Diskus	Brigitte Paashaus	2. Rang

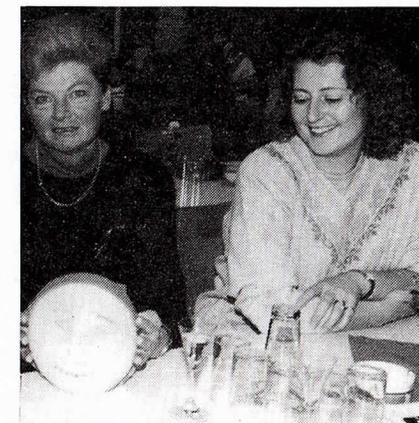
Seniorinnen W 60		
100 m	Asta Lausch	9. Rang
Weitsprung	Asta Lausch	4. Rang
Kugelstoß	Asta Lausch	6. Rang

Der Bericht soll nicht nur mit Leistungen aus den Abteilungen schließen. Es soll auch Dank gesagt werden für die Arbeit der Übungsleiter und Helfer sowie Sportabzeichen-Prüfer, ohne die die Erfolge unserer Leichtathleten im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen wären. Dank auch an die Adresse unserer bewährten Kampfrichter, auf deren Einsatz sowohl Kreis als auch Fachschaft nicht verzichten kann.

– Horst Pokorski –

Und ganz zum Schluß:

Noch einige Fotos vom Ehrentag des Ehrenamtes am 14. 10. 1993 (siehe Nr. 73)





(alle Fotos – Pressewart)

► **Fröhliche Ostern** ◀
wünscht Euch Allen
der Vorstand!



Redaktionsschluß für die Nr. 75
Freitag, 20. 05. 94
(muß die Post bei mir vorliegen)
Pressewart Wolfgang Peters,
Hansastraße 109, 47058 Duisburg
Tel.: 02 03 / 33 22 22

